

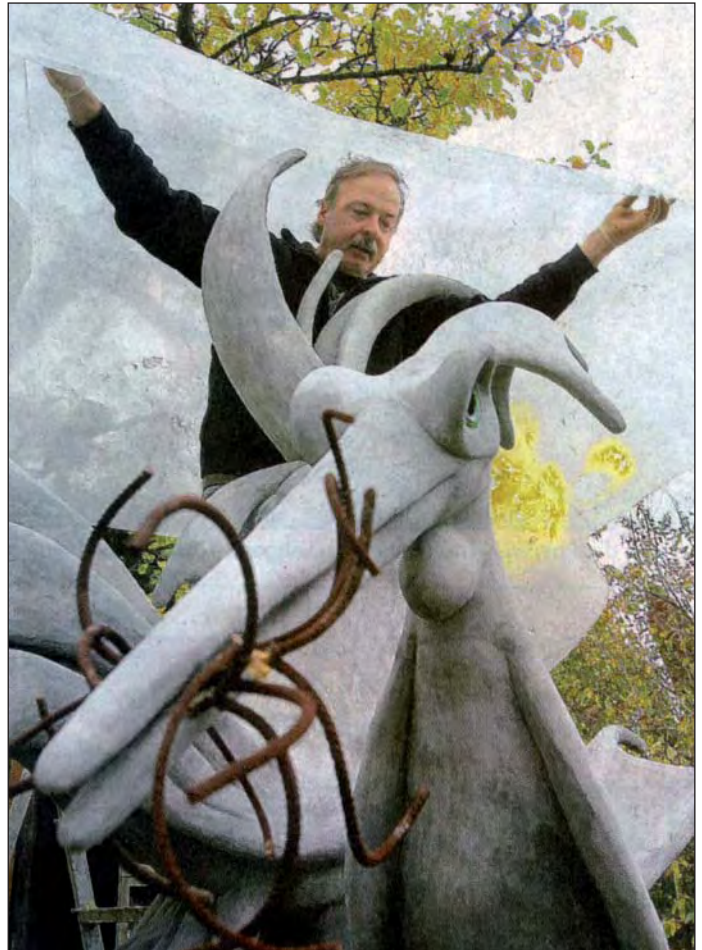
Gnomen-Ernst und die Vogelgrippe

Bildhauer Jürg U. Ernst sperrte gestern nicht nur seine sieben Hühner ein, sondern verhüllte auch seine Gnomen.

Vom Geflügel-Stallzwang ist auch der Schwarzenburger Jürg U. Ernst betroffen: Er musste für seine sieben Hühner einen Unterstand bauen. Doch wie bei fast allen Themen, die die Welt bewegen, kann der Bildhauer auch der Vogelgrippe-Debatte Lustvolles abgewinnen. So dehnte er den Stallzwang kurzerhand auf seinen Gnomengarten aus. Dieser Park besteht aus riesigen Betonskulpturen. «Meine Vogelgnomen dürfen nichts abbekommen», scherzte Ernst gestern – und stülpte ihnen Plastikplanen über.

Ernst macht Ernst mit seiner Vogelgrippe-Performance und kündigt an, er werde seine Auftragsarbeit «Zuzügenernest» behördenkonform erst ab 15. Dezember der künftigen Besitzerin zukommen lassen. Dann wird der Gnom, so es die Vogelgrippe zulässt, bei der Baufirma Hans Binggeli AG in der Nähe des Schwarzenburger Bahnhofs zu stehen kommen.

KLE



«Die Betonskulptur «Neuzügenernest» verschwindet bis am 15. Dezember unter dieser Plane», sagt Jürg U. Ernst.